

9.500 Euro für Leon

Großer Zuspruch beim Herbstmarkt am „Riesling-Pier“

Hallgarten. (sf) – Mit diesem Erfolg hat wohl keiner von den Menschen gerechnet, die vor etwa sechs Wochen auf die Idee kamen, zugunsten des kranken Leon aus Hallgarten einen Herbstmarkt zu veranstalten. Leon leidet an einem Gen-Defekt, der ihn stark beeinträchtigt. Forschungsergebnisse lassen zwar hoffen, dass der Defekt behoben werden kann, eine Duplikation in einem bestimmten Bereich des Genoms, an dem sich auch das Rett-Syndrom manifestiert, scheint man entfernen zu können. Allerdings steckt die Forschung dazu noch in den Kinderschuhen und benötigt weitere Gelder, um voranzukommen. Hierzu einen Beitrag zu leisten, hatten sich Tatjana Finow und Maren Altpeter als Ziel gesteckt und mit der Familie Keßler vom Hallgartener „Riesling-Pier“ schnell Partner gefunden, die bereit waren, ihre Location für den Markt zur Verfügung zu stellen. Parallel dazu verpflichteten die beiden Damen von „Made im Rheingau“ mit „Tschuck und Sebi“ eine Zwei-Mann-Band für die musikalische Unterhaltung, organisierten 51 Kuchenspenden, eine ganze Reihe von Ausstellern, die den Markt beschickten, und sammelten mit der Hilfe einiger Unterstützer 250 Preise von Weingütern und Unternehmen aus der Region für eine Tombola.

Was dann am vergangenen Sonntag bei herrlichem Herbstwetter passierte,



Christine Keßler (l.) und ihr Mann Peter hatten ihren „Riesling-Pier“ zur Verfügung gestellt, Erster Stadtrat Sommer die Schirmherrschaft übernommen. Idee und Umsetzung des Herbstmarktes lagen in den Händen von Tatjana Finow und Maren Altpeter (r.).

übertraf alle Erwartungen. Schon Stunden vor dem offiziellen Beginn des Herbstmarkts kamen die ersten

Besucher am Gutsausschank der Keßlers an, am Ende des Tages waren es über 500 Menschen aus dem Rheingau und der gesamten Region, die den Herbstmarkt besucht hatten. Losverkäufer Carsten Sinß hatte einen kurzen Arbeitstag, die 500 Lose, die er im Angebot hatte, waren innerhalb von 45 Minuten restlos ausverkauft und mancher verhinderte „Kunde“ steckte sein Geld daher direkt in die Spendenbox. Am Ende des Tages kamen 9.500 Euro zugunsten des Forschungsprojekts zusammen. Sie setzen sich zusammen aus Anteilen an den Umsätzen der Aussteller, dem Erlös aus dem Verkauf der Lose, dem Kuchenverkauf und dem Inhalt der Spendenbox sowie einer größeren Spende einer Privatperson, die nicht genannt werden möchte. Auch der Schirmherr, Erster Stadtrat Björn Sommer, leistete einen Obolus. Besonders großzügig zeigten sich Christine und Peter Keßler, die nicht nur Gelände und Gutsausschank kostenlos zur Verfügung gestellt hatten, son-



Musikalisch unterhalten wurden die Besucher des Herbstmarktes von „Tschuck und Sebi“.